

Wahrheit

18.11.2021

Sätze, die man singt, bekommen oft eine besondere Kraft. Erst recht, wenn man sie mehrmals wiederholt. Zu dem folgenden Satz aus der Bibel gibt es einen schönen Kanon: *Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit und die Wahrheit wird euch frei machen.* (Johannes 8,32) Diesen Kanon haben wir in der Kinder- und Jugendkantorei in Fürstenwalde gesungen bei unseren Chorfahrten quer durch die DDR. Das war schon was - bis zu 90 Kinder und Jugendliche - die jüngsten waren 10 und die ältesten Anfang 20. So reiste unser Chorleiter mit uns 10 Tage im Sommer durch das Land, seit 1969 - Jahr für Jahr. Das bedeutete: mit der Reichsbahn fahren - Gepäck schleppen - Abfahrtzeit manchmal bereits um 4.30 Uhr - Anschlüsse kriegen - Sitzplätze? Wie aufregend.

Das bedeutete: jeden Abend in einem anderen Ort und einem anderen Bett, in Privatquartieren. Abenteuer pur. Und es bedeutete: jeden Abend ein Konzert in einer anderen Kirche.

10 Tage voller Klang, voller Freiheit, auch voller Glaube und Hoffnung - aus Kinderaugen betrachtet: unbeschwert und leicht in diesem eingemauerten Land.

Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen. Heute weiß ich, das ist ein Satz von Jesus, aus dem Johannesevangelium. Damals, da war es einfach Freiheit pur - das Singen in den Konzerten, auf den Bahnhöfen und in den Zügen. Heute weiß ich: Es war auch gefährlich und nicht selbstverständlich. Was für mutige Fahrten.

Heute vor 33 Jahren, am 18. November 1988, wurde in der DDR die Auslieferung der sowjetischen Zeitschrift Sputnik verboten. Der frische Wind, der mit Glasnost und Perestroika aus der Sowjetunion hinüberwehte, sollte die Oder-Neiße Linie gen Westen nicht überschreiten.

Doch die Wahrheit bahnte sich ihren Weg und führte zur Freiheit der Worte und Gedanken. Wahrheit lässt sich nicht totkriegen. Ich war im November 1989 dabei. Gänsehaut pur! Und was für eine: die Gänsehaut der Freiheit.

Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.

Wie oft denke ich derzeit an diese Zeile, bahnt sich ihre bewegte, kecke Melodie ihren Weg in meinen Kopf.

Ja, Wahrheit ist oft bedroht - durch Fake News, durch Engstirnigkeit und Egoismus, aus Angst zu kurz zu kommen oder etwas zu verlieren.

Jesus sagt: Die Wahrheit wird euch frei machen. Wie gut, wenn sich das einen Weg in den Kopf bahnt! Und ins Herz am besten auch.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>